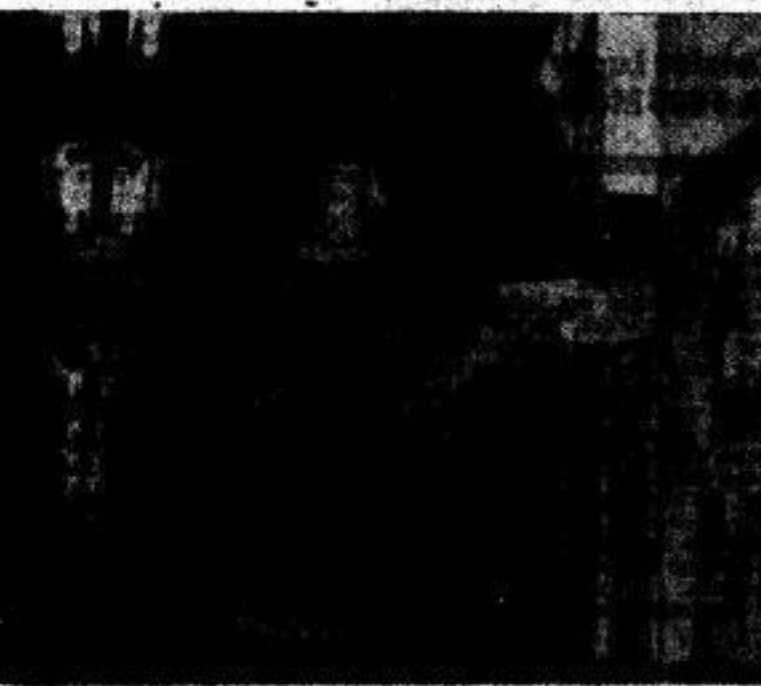


„Ohne sie, merkt euch das...“



- Von links oben:
1. Wacht über 130 Schlüsseln beim Frühstücksdienst im Rektorat: Kollegin Grafe, die gewissenhaft und - wie man sieht - nicht ohne Spaß ihren Dienst verrichtet.
 2. Ob Obst, Gemüse oder frische Eier - jeden Tag stehen die Kolleginnen Clemens (links) und Richter hinter dem Gemüsestand, um die TU-Angehörigen täglich mit rund 300 bis 400 kg vitaminreicher Kost zu versorgen.
 3. Es ist gar nicht zu zählen, wie viele Teller, Schüsseln und Tassen jeden Tag durch die Hände von Kollegin Trübsch (links) und Kollegin Arndt an der Essensausgabe in der Abendgaststätte gehen.
 4. Sie sieht man fast nur durchs „Fenster“: Kollegin Schmidt in der Essenmarkenausgabe. Bei Hochbetrieb setzt sie an einem Tag Essenmarken im Werte bis zu 10 000 Mark um.
 5. Rund dreieinhalb Meter hoch sind die Regale der Abteilung Materialwirtschaft, und so muß Kollegin Kempel -zig Mal am Tag auf die Leiter steigen.
- Von rechts oben:
6. Muskelkraft gehört schon dazu, wenn Kollegin Zweinig aus der Mensaküche im „Suppentopf“ rührt.
 7. Ein munteres Team sind die Kolleginnen Freiß, Kirchbach und Georgi (von links nach rechts) in der Poststelle. Das Laden vergeht ihnen allerdings, wenn unvollständige Adressen die Abfertigung erschweren. Denn bei rund 2 000 Posteingängen und halb so vielen -ausgängen täglich ist jede Minute kostbar.
 8. An die 2 600 Studenten werden tagtäglich von ihnen „abgefüttert“. Dazu gehören schon drei Paar flinke Hände wie die von Kollegin Siegel, Kollegin Schobert und Kollegin Linke.
 9. Ungefähr dreieinhalbtausend Essenportionen verabreicht Kollegin Neutwich mit ihren Kolleginnen um die Mittagszeit in der Abendgaststätte. Beim üblichen Andrang bleibt da keine Zeit, die Kelle aus der Hand zu legen.
 10. Bringt die müden Geister wieder auf die Beine: Kollegin Fuchs aus der Kaffeecke Mommsenstraße, die täglich mit ihren Kolleginnen 3 000 Tassen füllt.
 11. Immer freundlich und hilfsbereit ist Kollegin Engelmann hinterm Fahrkartenschalter. Rund 800 geschriebene und 8 000 gedruckte Fahrkarten übergibt sie monatlich an „Nachhausefahrer“.
- Foto Mitte
12. 70 Jahre alt ist Kollegin Holzknecht und seit 20 Jahren als Botin der Sektion Berufspädagogik bei Wind und Wetter auf den Beinen. Eine einsetzfreudige Frau, auf die sich die Sektion immer verlassen kann.

Fotos: Hauswald/FBS

Dankeschön diesen fleißigen Frauen,
die wie ihre vielen Kolleginnen
Tag für Tag ihren Mann stehen,
damit an unserer Universität alles klappt



Kleine Statistik

- 2 941 (45,2 Prozent) Frauen arbeiten an unserer Universität
- 4 734 (45,8 Prozent) Frauen und Mädchen studieren im Direktstudium
- 140 Studentenehepaare, davon 80 mit Kind, sind in unseren Wohnheimen untergebracht
- 295 Studentinnen mit Kind studieren an der TU
- 1 141 Studentinnen erhalten ein Leistungsstipendium
- 63 (80 Prozent) Forschungsstudentinnen, davon 19 mit Kind, studieren an der TU
- Von 245 Frauen, die im Mensabereich arbeiten, sind 90 (34 Prozent) über 60 Jahre und davon 18 über 70 Jahre alt.